

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Personale Informationsmittel

Hans BLÜHER

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 04-2-429** *Hans Blüher (1888 - 1955)* : annotierte und kommentierte Biobibliographie (1905 - 2004) ; nebst Erstveröffentlichung der Jugendgedichte "Böse Lieder" / bearb. und eingel. von Bernd-Ulrich Hergemöller. - Hamburg : HHL-Verlag, 2004. - 139 S. : Ill.; 30 cm. - (Hergemöllers historiographische Hilfsmittel ; 1). - ISBN 3-936152-04-7 : EUR 15.00
[8111]

Wo soll man in der (groben) Systematik von *IFB* eine Rezension über Hans Blüher einordnen, den zeitgenössische Lexika (*Der große Brockhaus*, Bd. 3. 1929) als „philos. Schriftsteller“, *Killy* als „Verfasser kulturkundlicher Schriften“, die *DBE* (die *Killy* als Quelle nennt) schlicht als „Philosoph“ und der Artikel in *Out!*¹ bloß noch als „Schriftsteller“ bezeichnen? Der Rezensent hat sich für die allgemeine Rubrik *Kulturwissenschaften* entschieden und kann sich dabei außer auf *Killy* auch auf den Verfasser² der vorliegenden Personalbibliographie berufen, der Blüher im Vorwort als „zu den produktivsten, meistgelesenen und umstrittensten kultur- und sexualwissenschaftlichen Autoren des 20. Jahrhunderts“ gehörig bezeichnet und der „die Tatsache, daß bislang noch keine brauchbare Bibliographie erstellt worden ist, ... nicht nur [mit] den allgemeinen Wissenschaftstabus“ erklärt, sondern auch mit „den Mystifikationen und Irreführungen, die der Autor selbst vorzunehmen pflegte.“ Erstere rühren von Blühers antifeministischen und antisemitischen Schriften und seiner Rolle in der „geistigen Vorgeschichte des

¹ *Out!* : 800 berühmte Lesben, Schwule und Bisexuelle / Alex Schock und Karen-Susan Fessel. - 5. Aufl. - Berlin : Querverlag, 2004. - 320 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-89656-111-1 : EUR 19.90 [8208]. - Vgl. die vorstehende Rezension in *IFB* **04-2-413**.

² Hergemöller ist durch zahlreiche Publikationen ausgewiesen, von denen die beiden folgenden in *IFB* besprochen wurden: *Mann für Mann* : biographisches Lexikon / Bernd-Ulrich Hergemöller. - 1. Aufl., Lizenzausg. des Männerschwarm-Skript-Verlags Hamburg. - [Frankfurt am Main] : Suhrkamp-Taschenbuch-Verlag, 2001. - 926 S. ; 21 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch ; 3266). - ISBN 3-518-39766-4 : EUR 20.00 [6648]. - Rez.: *IFB* **02-1-013** und *Einführung in die Historiographie der Homosexualitäten* / Bernd-Ulrich Hergemöller. - Tübingen : Edition Diskord, 1999. - 191 S. ; 21 cm. - (Historische Einführungen ; 5). - ISBN 3-89295-678-2 : EUR 14.00 [6822]. - Rez.: *IFB* **02-1-014**. - In ersterer findet sich auch ein Artikel über Blüher (S. 127 - 129) und Erwähnungen seines Namens in zahlreichen anderen Artikeln belegen seine Rezeption.

NS-Regimes“ her, letztere von Blühers „Angewohnheit, verändernd, kürzend oder erweiternd in die verschiedenen Auflagen einzugreifen, so daß sich diese häufig inhaltlich und formal voneinander unterscheiden“, von dem „Chaos ... , das die Editoren nach seinem Tode angerichtet haben,“ ganz zu schweigen (Zitate aus dem Vorwort, S. 1 - 2).

Auf die kurze *Vita Hans Blüher* (S. 6 - 10), in der Hergemöller die vielfältigen Kontakte und Auseinandersetzungen mit Zeitgenossen erwähnt - etwa, um nur einige bekannte Namen zu nennen, Magnus Hirschfeld, Sigmund Freud (mit dem er in Briefwechsel stand), Kaiser Wilhelm II. und nicht zuletzt Größen des „Dritten Reichs“³ wie Ernst Röhm und Heinrich Himmler - sowie darauf hinweist, daß heute unklar ist, „wo die Hauptmasse des Blüher-Nachlasses“ geblieben ist, da nur „die (relativ wertlosen) Restbestände des Nachlasses ... 1977 in die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz“ gelangten, folgt die dreiteilige Personalbibliographie: *A. Subjektive Bibliographie 1905 - 1955* (S. 12 - 69, chronologisch), *B. Opera Postuma 1955 - 2002* (S. 60 - 71, chronologisch), *C. Objektive Bibliographie 1912 - 2004* (S. 72 - 118, Verfasseralphabet). Die Mehrzahl der Titel ist erläuternd oder kritisch annotiert, eingestreut sind Abbildungen von Titelblättern und Reproduktionen aus zeitgenössischen Publikationen. Der bereits erwähnte Index der Personen (S. 119 - 130) erschließt die Vita und die drei Teile der Bibliographie; eine Durchnummerierung der Bibliographie hätte das Zitieren vereinfacht. Den Band beschließt der Abdruck der Jugendgedichte (S. 131 - 139) aus dem Nachlaß in der Staatsbibliothek zu Berlin, auch wenn diese eher zu den ‚relativ wertlosen‘ Teilen gehören und Blüher sicherlich auch keinen Eintrag im *Wilpert* bescheren werden.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ Daß Blühers „antisemitische, antifeministische und religiöse Schriften ... auch von Adolf Hitler rezipiert“ wurden, behauptet der Verfasser des Blüher-Artikels in *Out!* (S. 40). Wenn man die Fundstellen im Personenregister von Hergemöller unter *Hitler, Adolf, östr. Kunstmaler, Diktator* nachprüft, stößt man allenfalls auf sehr allgemeine Hinweise einer Rezeption Blühers durch Hitler.